

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 23 Themenschwerpunkt: Schwellen-Erlebnisse & Grenz-Überschreitungen 10,- €
6. Jahrgang erscheint vierteljährlich
Michaeli 2016

INHALT

Rudolf Steiner: Wozu denn das erforschen, was über den Tod hinaus liegt?

Dirk Kruse: Zu Bob Dylans 75sten Geburtstag

Anne Ballmann: Zwei Schwellen-Erlebnisse

Christoph Hirsbrunner: Grenzgeschenk

Kai Tschanter: Das Holocaust-Syndrom

Wanda Rogge: Wir können an der religio der Liebe mitwirken

Regine Kurek: Schwellenerlebnisse

Gregers Brinch: Ein inneres Erlebnis

Alexandra Hilleke: Schwellenerlebnisse & Musik

Thomas Dreßler: Schwellen in die Vergangenheit – Schwellen in die Zukunft

Katharina Grenacher: Grenzen

Angelika Görnitz: Drei Grenz-Erlebnisse

Christa Kreidler: Biografiearbeit in der Zeit des Schwellenübertritts der Menschheit

Dorothee Odermatt: Grenzen, Grenzüberschreitungen

Sabine Kretzschmar: Wir gehen, immer weiter. Grenzenlos.

Heike Christeleit: Der Krieg ist nicht alles

Dagmar Franke: Aus einem Flüchtlings-Schicksal

Ingeborg Woitsch: Mein Land. Wo ist mein Land!

Helmut Raimund: Meditationen über die Sanftmut

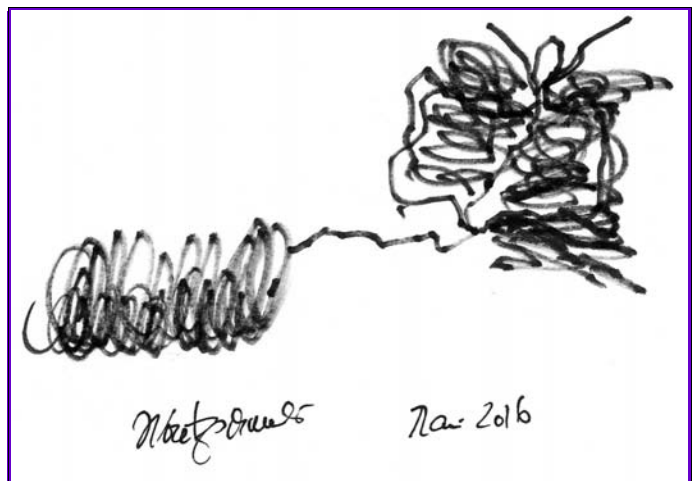
Rainer Schnurre: mEin Künstlerisches Manifest

Sven Lübbers: Zum Biografiefaktor-Kongress

Sylke Ober-Brödlin: Wo die Biografie zum „Faktor“ wird

Albert Schmalhofer: Zehn Jahre Berufsvereinigung (BVBA) Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie

Ausbildung, Fortbildung



INHALTSVERZEICHNIS

Rudolf Steiner „Wozu denn das erforschen, was über den Tod hinaus liegt“	4
Dirk Kruse „Zu Bob Dylan's 75sten Geburtstag“	8
Anne Ballmann „Zwei Schwellen-Erlebnisse“	10
Christoph Hirsbrunner „Grenzgeschenk“	11
Kai Tschanter „Das Holocaust-Syndrom“	12
Wanda Rogge „Wir können an einer <i>religio</i> der Liebe arbeiten“	17
Regine Kurek „Schwellenerlebnisse“	20
Gregers Brinch „Ein inneres Erlebnis“	21
Alexandra Hilleke „Schwellenerlebnisse und Musik“	23
Thomas Dreßler „Schwellen in die Vergangenheit – Schwellen in die Zukunft“	25
Katharina Grenacher „Grenzen“	27
Angelika Görnitz „Drei Grenz-Erlebnisse“	28
Christa Kreidler „Biografiearbeit in der Zeit des Schwellenübertritts der Menschheit“	29
Dorothee Odermatt „Grenzüberschreitungen“	33
Sabine Kretzschmar „Wir gehen, immer weiter. Grenzenlos.“	35
Heike Christleit „Der Krieg ist nicht alles“	36
Dagmar Franke „Aus einem Flüchtlings-Schicksal“	38
Ingeborg Woitsch „Mein Land. Wo ist mein Land!“	39

Helmut Raimund „Meditationen über die Sanftmut“	40
Rainer Schnurre „mEin Künstlerisches Manifest“	42
Sven Lübbers „Zum Biografiefaktor-Kongress“	43
Sylke Ober-Brödlin „Wo die Biografie zum <i>Faktor</i> wird“	43
Albert Schmalhofer Zehn Jahre Berufsvereinigung (BVBA)	46
Ausbildung / Fortbildung	51
<i>Bild auf der Titelseite: Sabine Kretzschmar</i> <i>Bild auf der Rückseite: Ulrike Sandbote</i>	

IMPRESSUM

Redaktion

Rainer Schnurre (verantwortlich)

Matthiaswiese 12

D - 31 139 Hildesheim

Tel. & Fax: 051 21 – 93 27 591

eMail: rainer.schnurre@gmx.de

www.biografiearbeit-rainer-schnurre.de

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann

Schloss Hamborn 94

D - 33 178 Borchten

Tel.: 052 51 - 2 72 80

Fax: 052 51 - 2 72 56

eMail: info@chmoellmann.de

www.chmoellmann.de

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“
kann über jede Buchhandlung mit
anthroposophischem Fachsortiment
bezogen werden, sowie über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €.

Abonnement: 35,- € pro Jahr.

(4 Ausgaben), nur über den Verlag.

Redaktionsschluss - Weihnachts-Ausgabe:
10.11.2016

Schwerpunkt: „**Familien-Dogmen**“
Interessiert? – Schreiben Sie gerne mit!

* * *

Zur Michaeli-Ausgabe 2016
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

Themenschwerpunkt: „Schwellen-Erlebnisse & Grenz-Überschreitungen“

Rudolf Steiner, „Wozu denn das erforschen, was über den Tod hinaus liegt?“ – Wir brauchen unbedingt ein viel tieferes Verständnis über den Tod.

*

Dirk Kruse, „Das Phänomen-Panorama eines sakralen Individualismus“ wirft einen verständnisvollen Blick auf Bob Dylan, zu dessen 75zigsten Geburtstag am 24sten Mai 2016.

*

Anne Ballmann sagt zu ihren „Grenz-Erlebnissen“: „Ich empfinde sie, als im Bild erscheinende sinnlich/übersinnliche Kompositionen.“

*

Christoph Hirsbrunner erzählt in „Grenzgeschenk“ von der Begleitung einer Sterbenden.

*

Kai Tschanter, „Das Holocaust-Syndrom“ berichtet über seine Erfahrungen in der Arbeit mit Wiedergekommenen.

*

Wanda Rogge entwickelt feinsinnig in ihrem Beitrag: „Wir können an einer religio der Liebe arbeiten“. – Das können wir wirklich.

*

Regine Kureks „Schwellenerlebnisse“ erhehlen die ach so interessante Lebens-Alltagswelt.

*

Gregers Brinch, „Ein inneres Erlebnis“, lässt uns teilnehmen, wie tief und lange Schulerlebnisse wirken können, bis Verwandlung eintritt.

*

Alexandra Hilleke, „Schwellenerlebnisse und Musik“ steigen tiefer ins Musik-Erleben ein.

*

Thomas Dreßler, „Schwellen in die Vergangenheit – Schwellen in die Zukunft“ spannt eine spirituelle Brücke über manche Grenze.

*

Katharina Grenacher zeigt „Grenzen“ auf.

*

Angelika Görnitz erzählt „Drei Grenz-Erlebnisse“ aus dem Alltag.

*

Christa Kreidler: „Biografiearbeit in der Zeit des Schwellenübertritts der Menschheit“, zieht einen großen geisteswissenschaftlichen Bogen.

*

Dorothee Odermatt eröffnet vielfältige „Grenzen, Grenzerlebnisse, Grenzüberschreitungen“ aus ihrem Lebensumfeld.

*

Sabine Kretzschmar buchstabiert in zartfühlender Weise in „Wir gehen, immer weiter. Grenzenlos.“, vom gemeinsamen Alt-Werden.

*

Heike Christeleit, Dagmar Franke und Ingeborg Woitsch schildern verschiedene Begegnungen mit Flüchtlings-Schicksalen.

*

Helmut Raimund regt in seinen „Meditationen über die Sanftmut“ zum Tätig-Werden an.

*

Rainer Schnurre berührt eine Gegenwarts-Grenze und überschreitet sie künstlerisch: „*mein Künstlerisches Manifest*“, wie sonst?

*

Sven Lübbers & Sylke Ober-Brödlin berichten vom „Biografie-Faktor-Kongress“.

*

Albert Schmalhofer hat die ersten zehn Jahre der Berufsvereinigung: *Biografiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie, (BVBA) aus den Mitgliederbriefen zusammengestellt.*

* * *

Zum Konzept der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. – Sie sind weiterhin *alle* über den Verlag zu beziehen oder über den Buchhandel.

* * *